

Goldene Unruh 2003

Der Sonderpreis Technik der »Goldenen Unruh« soll die anspruchsvollste Entwicklung des jeweils zurückliegenden Jahres auf dem Gebiet der mechanischen Uhr würdigen. Um dieser Aussage ein stärkeres Gewicht zu verleihen, haben wir vier angesehene Uhrentechniker gewonnen, künftig den Sonderpreis Technik zu vergeben.

Die Goldene Unruh des UHREN-MAGAZINS, zu deren Wahl wir in der letzten Ausgabe aufgerufen haben, ist der begehrteste Uhrenpreis der Branche und wird vom größten Preisrichtergremium der Welt vergeben. Dem Aufruf zur Wahl der »besten Uhren der Welt« folgten allein im vergangenen Jahr 28 222 UHREN-MAGAZIN-Leser und Internet-Benutzer via Focus online. Daran wird sich auch künftig aus gutem Grund nichts ändern, denn von niemandem erfahren die Uhrenhersteller präziser, ob sie mit ihren Produkten auf dem richtigen Weg sind, als von ihren potenziellen Kunden.

Der Sonderpreis Technik stellt, nomen est omen, einen Sonderfall dar. Er wurde ins Leben gerufen, um die technisch interessanteste Entwicklung des jeweils zurückliegenden Jahres zu würdigen; er setzt den Uhrensammler über die technische Qualität neuer Entwicklungen in Kenntnis. Im Gegensatz zu den Preisen der Kategorien A bis E der Goldenen Unruh, bei deren Vergabe auch der persönliche Geschmack eine entscheidende Rolle spielt, ist der Sonderpreis Technik weitestmöglich nach objektiven Kriterien zu vergeben.

Wer soll entscheiden? Diese Frage stellen sich nicht nur Philosophen und Verfassungsrechtler seit Jahrhunderten, sondern auch der Redakteur Test & Technik des UHREN-MAGAZINS. Wer hat die Kompetenz, einen Technikpreis, der ein verbindliches Urteil über die Uhrenproduktion eines ganzen Jahres

sprechen soll, zu verleihen? Wer wäre Uhrmacher, besäße also die unabdingbar notwendige Fachkenntnis und wäre gleichzeitig unbefangen und neutral genug, also nicht Mitarbeiter eines Herstellers oder Einzelhändlers?

Ein Besuch im Museum, dem Musée International d'Horlogerie in La Chaux-de-Fonds, gab die Antwort: Uhrmacher, die ein Uhrenmuseum leiten oder dort Uhren restaurieren, verfügen über die erforderliche Qualifikation und sind gegenüber einzelnen Uhrenherstellern neutral. Nichts lag näher, als an Ort und Stelle den Kurator des Museums von La Chaux-de-Fonds, Dr. Ludwig Oechslin, zu fragen, ob er zur Mitarbeit in einem Preis-Kuratorium bereit wäre. Er war, und Anfragen beim Mathematisch-Physikalischen Salon zu Dresden, dem Deutschen Uhrenmuseum Furtwangen und dem Deutschen Museum München waren gleichfalls erfolgreich.

Und so wird nun gewählt: Dem Kuratorium Sonderpreis Technik des UHREN-MAGAZINS gehören sechs Personen an. Vier Museumsexperten und zwei Mitarbeiter des UHREN-MAGAZINS, die wir Ihnen allesamt auf den nächsten fünf Seiten vorstellen.

Alle sechs haben Vorschlagsrecht, ebenso können auch die Leser des UHREN-MAGAZINS je einen Wahlvorschlag unterbreiten. Allerdings können wir aus organisatorischen Gründen nur Vorschläge berücksichtigen, die bis Mitte Dezember in der Redaktion eintref-

fen. Aus allen Wahlvorschlägen wird eine erste Auswahl von zehn Kandidaten getroffen, diese werden in der nächsten Ausgabe 1-2.2003 des UHREN-MAGAZINS vorgestellt.

Wahlrecht haben jedoch nur die vier Museumsexperten. Sollte bei der Abstimmung zwischen zwei Wahlvorschlägen ein Stimmenpatt entstehen, entscheidet der Herausgeber des UHREN-MAGAZINS, Christian Pfeiffer-Belli, zwischen diesen beiden Vorschlägen. Es können nur Uhren zur Wahl stehen, die bereits in Produktion gegangen sind und vom Kuratorium Sonderpreis Technik begutachtet werden können. Papierentwürfe oder Prototypen werden nicht berücksichtigt. Wahlentscheidend soll jene Konstruktion sein, die eigenständig und technisch ausgereift einen Beitrag zur Weiterentwicklung der mechanischen Uhrmacherei leistet. Neue Lösungen wie die Co-Axial-Hemmung oder der Ewige Kalender Ludwig haben dabei den Vorzug vor bloßer Addition bekannter Komplikationen.

Der Preis für ein Lebenswerk, für die Leistung eines Menschen im Dienste der Zeitmessung, der die Goldene Unruh künftig ergänzen wird, soll ebenfalls durch das Kuratorium Sonderpreis Technik vergeben werden. Für Vorschlags- und Wahlrecht gelten dieselben Bestimmungen; auch hier können neben den Mitgliedern des Kuratoriums Sonderpreis Technik auch die Leser Vorschläge unterbreiten.

Armin H. Flesch

Sonderpreis Technik